

Felix Salten an Arthur Schnitzler, 24. 3. 1908

Salten, Wien XIX.
Armbrustergaße 6

Herrn D^r Arthur Schnitzler
Wien XVIII. Währing
Spöttelgaße 7

Dienstag.

Lieber,
wollen wir nicht dieser Tage einmal beisamen sein? Vielleicht benachrichtigen
Sie mich, wenn Sie mit Ihrer Frau einmal im Konzert oder im Theater sind, und
wir essen dann zusammen. Oder wir gehen einmal alle in's Apollo, Kolosseum
od. dergl.?
Herzlichst
Ihr

Salten

© CUL, Schnitzler, B 89, B 1.

Postkarte, 360 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Versand: Stempel: »1/1 Wien 6 a, 24. III. [0]8, 6«.

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »26/3 08« und Vermerk: »S[ALTEN].«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »243«

8 *dieser ... sein*] Siehe A. S.: *Tagebuch*, 30.3.1908. Im Theater waren sie außerdem am 2.4.1908.

Erwähnte Entitäten

Personen: Felix Salten, Olga Schnitzler

Orte: Apollo-Theater, Armbrustergasse, Colosseum, Edmund-Weiß-Gasse 7, I., Innere Stadt, Ronacher, Wien, XIX.,
Döbling, XVIII., Währing